



Hier gibt es einen ausgesprochen kinderfreundlichen „Naturpfad“, auf dem es mit spannenden Aufgaben Interessantes zu entdecken gibt. Dabei kann es durchaus schon mal abenteuerlich zugehen. Festes Schuhwerk ist zu empfehlen, bei feuchter Witterung auch Gummistiefel.

Ein besonderes Highlight der reizvollen Routen durch das Heide-, Moor- und Bruchland rund um Gangelt sind die imposanten, freilaufenden Schottischen Hochlandrinder. Sie erfüllen eine wichtige Funktion, denn sie fressen die Strauch- und Baumtriebe ab, die die Sumpfwiesen sonst schnell erobern und in einen Wald verwandeln würden. Durch sie kann auf natürlichem Weg eine halboffene Landschaft mit artenreichen Wiesenböden erhalten werden. Die Tiere sind sehr friedlich, seien Sie trotzdem vorsichtig! Möglichst genügend Abstand halten, niemals streicheln oder füttern und Hunde angeleint lassen!

So erreichen Sie uns



Kontakt:
 Infocenter Gangelt
 Am Freibad 13
 52538 Gangelt
 Tel.: 02454 936341
 infocenter@gangelt.de
 www.gangelt.de

Öffnungszeiten:
 Mai – September 9.00 – 18.00 Uhr
 Oktober – April 9.00 – 17.00 Uhr

Gangelt
 Gangelter Infocenter



Vom Gangelter Infocenter durch das Rodebachtal

Kommen Sie mit auf Entdeckungstour durch den Natur- und Landschaftspark Rodebach-Roode Beek! Ausgangspunkt interessanter Wander-, Rad- oder Reittouren ist das Infocenter Gangelt. Das Café lädt bei jedem Wetter im gemütlichen Gastraum oder auf eine der beiden Sonnterrassen zur Rast und zum Verweilen ein. Bei einem kleinen Spaziergang können Sie den Kahnweiher umrunden, mit dem Ruderboot fahren oder eine Runde Minigolf spielen. Gegenüber bietet das wohl schönste Freibad im Heinsberger Land eine erfrischende Abkühlung.

Den Reisemobilisten erwartet ein hinter Hecken idyllisch gelegenes modernes Reisemobil-Zentrum für 40 Wohnmobilstellplätze (eingezäunt mit Schiebetor und Schranke), an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Strom und Wasseranschlüsse sind überall vorhanden, außerdem: WC, Behindertentoilette, Wickel- und Bügelraum, Waschmaschine und Trockner, Geschirrspülbecken sowie Damen- und Herren-Duschen.

Mit dem Feuchtgebiet von Rodebach und Roode Beek besteht seit Jahrhunderten eine dauerhafte grenzüberschreitende Verbindung und Beziehung der Menschen. Bis heute ist der Rodebach gleichzeitig die Grenze zwischen

Deutschland und den Niederlanden. Dass die Landesgrenze entlang eines früher schwer zugänglichen Feuchtgebietes führte, war kein Zufall, denn so war sie gut zu verteidigen und der Sumpf bot strategischen Schutz. Umgeben vom Sumpf, boten die sogenannten „Schanzberge“ sichere Schlupfwinkel vor plündernden Truppen. Die aufgeschütteten Erdhügel waren mit einem Graben und mit Wällen umgeben, die häufig mit einem undurchdringlichen Geflecht aus Sträuchern und Pfählen gesichert waren. Überreste dieser mittelalterlichen Erdhügel können wir bis heute im Natur- und Landschaftspark finden.

Durch die Entwicklungsmaßnahmen kann wieder eine Vielzahl zunehmend bedrohter Tier- und Pflanzenarten beobachtet werden.

Von einer über 700-jährigen Geschichte können die 14 Öl- und Getreidemühlen erzählen, die sich entlang von Rodebach und Roode Beek reihten. 1970 stand das letzte Mühlrad still. Die Gebäude und Mühlsteine sind oftmals noch erhalten geblieben und manche ehemalige Mühle wird heute als Café oder Restaurant betrieben und lädt Wanderer und Radfahrer zu einer Rast in idyllischer Umgebung ein.

